



Jedesheimer Gesangverein trat bei Gartenschau auf

Mit drei Konzerten zu je 20 Minuten zeigten die Sängerinnen und Sänger aus Jedesheim auf der Gartenschau in Lindau ihr Können. Dank der kurzen, intensiven Probenzeit mit Dirigentin Marina Biegler merkte man dabei nicht, dass es sich für den Gesang-

verein aus dem Illertisser Ortsteil um den ersten öffentlichen Auftritt seit 2019 handelte. Geplant ist ein Kirchenkonzert am ersten Advent. Neue Mitglieder sind willkommen. Informationen gibt es unter www.gesangverein-jedesheim.de. Bild: M. Dambacher



Bunter Blickfang in Oberschöneegg

Diese riesengroßen Sonnenblumen an der Oberschöneegger Hauptstraße fallen ins Auge: Ursula Schmid hat die Pflänzlein von einer Freundin geschenkt bekommen und vor ihr Haus gesetzt. „Obwohl ich sie nie gedüngt habe, sind sie gewachsen und

gewachsen“, sagt die Rentnerin. Leider habe der anhaltende Regen der vergangenen Wochen die Blumen stark in Mitleidschaft gezogen. Aber mit einer Höhe von 3,10 Metern sind sie doch noch ein stattlicher Blickfang. Text/Bild: Claudia Bader



Morath zum Alt-Bürgermeister ernannt

Auf Beschluss des Gemeinderats Egg wurde der ehemalige Bürgermeister Franz Morath (links) zum Alt-Bürgermeister ernannt. „Er hat über viele Jahre das politische Geschehen geprägt“, sagte Bürgermeister Wolfgang Walter. Wichtige Projekte in Moraths Amtszeit waren der Umbau des Kindergartens, das Gewerbegebiet Süd und der Radweg nach Oberschöneegg 2010. Text/Foto: Armin Schmid



Glücklicher Gewinner beim PS-Sparen

Peter Eisen (Mitte) ist der glückliche Gewinner beim PS-Sparen und Gewinnen der Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen; sein Los wurde zu seiner Freude für einen der Hauptgewinne über 10.000 Euro gezogen. Den Gewinn überreichten der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen, Armin Brugger (rechts) und ihr Vermögensberater Günter Hellmann. Foto: Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen



Spende fürs Kinderhospiz im Allgäu

Daniel Köhler und Robin Hartmann (von links) von der Rockgruppe „Maßvoll“ übergaben zusammen mit ihren Bandkollegen Judith Osterrieder und Andreas Remmele an Brigitte Walzl (Mitte) vom Förderverein Kinderhospiz im Allgäu (St. Nikolaus) einen Spendenbetrag in Höhe von 750 Euro, der beim Festival „Rock im Greuth“ in Kirchhaslach zusammengekommen war. Foto: Katharina Priebe

Netzwerk will stärker werden

Verein Dienstleister aus der Hochzeits- und Eventbranche gründeten den Verein „5-Sterne-Hochzeit“

Roggenburg Dienstleister aus der Hochzeits- und Eventbranche haben sich jetzt im Netzwerk „5-Sterne-Hochzeit“ zusammengeschlossen und zur gemeinsamen Netzwerkarbeit einen Verein gegründet.

Bei der Gründungsversammlung wurde der erste Vorstand wie folgt gewählt: Erster Vorsitzender ist Jascha Pansch, zweiter Vorsitzender ist Wolfgang Gers. Als Schriftführer wurde Patrick Mielke bestimmt. Die Kasse hat Martin Thalhofer unter sich, geprüft wird die Kassenführung von Irene Zettler und Sven Winkler. Beisitzerinnen und Beisitzer sind Alexandra Pansch, Alexander Motz und Stephan Zettler.

Der Verein und das Netzwerk aus ausgewählten Dienstleistern sollen es zukünftigen Brautpaaren leichter machen, ihre Hochzeit zu planen. Die Mitglieder aus den Landkreisen

Ulm, Neu-Ulm, Günzburg, Augsburg bis zum Bodensee bieten Service rund um Events und Hochzeiten an, vom Fotografen über Musiker und DJs bis zur Dekoration. Diese Dienstleister sollen sich jetzt im neuen Verein regelmäßig über

Neuigkeiten und Möglichkeiten austauschen. Zusätzlich bietet die „5-Sterne-Hochzeit“ auf ihrer Internetseite einen Hochzeitsplaner, mit dem sich eine Feier online konfigurieren lässt.

Gründer Jascha Pansch sagt, die

Mitglieder des Vereins hätten nicht nur ein Ziel, sondern auch die gleiche Zielgruppe. „Da lag der Schritt nah, die Community auf die nächste Stufe zu heben. Das ist die Gründung eines Vereins. Das macht die Community stärker.“ (AZ)



Die Mitglieder des neuen Vereins „5-Sterne-Hochzeit“ bei der Gründungsversammlung in Roggenburg. Das Netzwerk will Dienstleistungen rund um Hochzeiten und Events bündeln. Bild: Stephan Zettler

Frauenbund hat jetzt eine ökumenische Leitung

Verein Die Illertisser Frauen wählen ein neues Führungsteam. Bericht aus der Familienpflege

Illertissen Im Rahmen der Hauptversammlung des Frauenbundes Illertissen berichtete Einsatzleiterin Patricia Lange von der Familienpflege Iller-Roth. Im vergangenen Jahr waren dort zehn Mitarbeiterinnen beschäftigt, die insgesamt 8112 Einsatzstunden leisteten. „Unser Hauptgeschäft ist aber nach wie vor die klassische Familienpflege“, berichtete Lange. Hier verbucht die Pflegestation in diesem Jahr einen starken Anstieg an Risiko- und Mehrlingsschwangerschaften. Die Nachfrage nach Verhinderungspflege und Betreuungsleistungen sei

leicht angestiegen. Die Einsatzgründe nannte Patricia Lange: Hilfe in Familien, wenn die Mütter krank zu Hause sind. Hilfe rund um Schwangerschaft und Entbindung, Reha und Krankenhaus. Verhinderungspflege und Betreuungsleistung, Jugendhilfe und die koordinierte Kinderhilfe KoKi.

Darüber hinaus bekomme sie sehr oft Anfragen nach Haushaltshilfe von alleinstehenden Personen nach einem Krankenhausaufenthalt. Diese Hilfe sei nur begrenzt leistbar, weil zu wenig Personal zur Verfügung stehe.

Das Familienpflegewerk stehe finanziell auf soliden Beinen, berichtete Lange, „dennoch merken wir einen Rückgang der Zuschüsse und Spenden, vor allem auch im Bereich des Frauenbundes.“

Die Versammlung verabschiedete langjährige Vorstandsmitglieder. Johanna Lorek war vier Jahre Beisitzerin, Regina Rädler war acht Jahre im Vorstand, davon vier Jahre als Beisitzerin und vier Jahre als gleichberechtigte Vorsitzende. Zenta Kunzmann ist dem Verein seit den 1980er Jahren verbunden, damals in der „Gruppe junge Frauen“,

danach im Vorstand. Ursula Sonntag war acht Jahre lang im Vorstand aktiv und leitete die Seniorenkurse. Margot Sonntag ist seit Jahrzehnten monatlich mit der Verbandszeitschrift „Engagiert“ beschäftigt.

Das gleichberechtigte Fünfer-Team für die nächsten vier Jahre wurde wie folgt gewählt: Gabriele Bergmeir (auch Ansprechpartnerin des Teams), Edith Frühholz, Sybille von Lossow, Ulla Röhrer, Christine Stürzel. Mit zwei evangelischen Mitgliedern ist das Leitungsteam in Illertissen zum ersten mal ökumenisch. (AZ)

Fast wieder Normalbetrieb

Luftsport Illertisser denken über Modellfliegersparte nach. Von Criegern bleibt Vorsitzender

Illertissen Bei der Generalversammlung des Luftsportvereins Illertissen wurde der bisherige Vorstand von den stimmberechtigten Mitgliedern im Prinzip wiedergewählt. Das Ergebnis: Erster Vorsitzender ist Philipp von Criegern, Zweiter Vorsitzender Christian Müller, Kassierer Mathias Dopfer und Schriftführer Werner Egger.

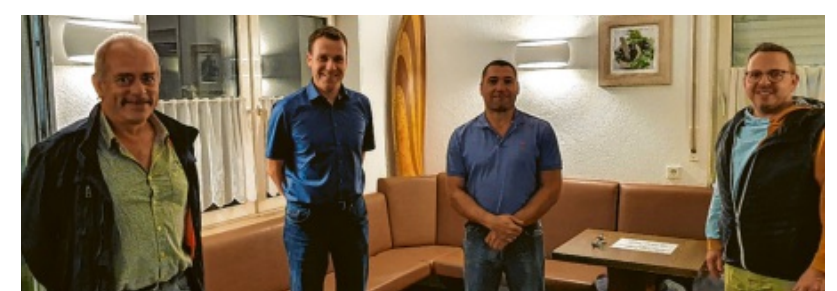
Im vergangenen Jahr standen beim Verein die Einschränkungen aufgrund der Corona-Maßnahmen im Vordergrund. Sie wirkten sich vor allem negativ auf die fliegerische Betätigung wie den Umsatz in der Vereinsgaststätte aus. Nach der Aufhebung einiger Beschränkungen gab es aber fast wieder Normalbetrieb. Aktuell befinden sich zwei

Flugschüler für den Motorflug in Ausbildung und künftig soll ein neuer Segelfluglehrer dem Verein zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt wurden auch zahlreiche Modellflug-Freunde als neue Mitglieder gewonnen. Da dem Verein insbesondere die Jugendarbeit und -förderung am Herz liegt, wird nun die Einführung einer eigenen Modellfliegersparte diskutiert.

Zuletzt standen diverse Investitionen in die Infrastruktur des Flugplatzes an, so für einen Getränke-Selbstbedienungsbereich und eine Sitzgelegenheit unter dem Vordach. Die Sanierung und Stabilisierung von Teilen der Start- und Landebahn soll in Kürze beginnen. Kassierer Matthias Dopfer berichtete

trotz der Corona-Beschränkungen über gesunde finanzielle Verhältnisse des Vereins, zu denen staatliche Coronahilfen und Vorauszahlungen von Mitgliedern beigetragen hätten. So konnten auch Darlehen plange-

mäß zurückgezahlt werden. Der im Mai 1951 gegründete Luftsportverein hat momentan 121 Mitglieder und besitzt vier Segelflugzeuge, einen Motorsegler, ein Motorflugzeug und ein Ultraleichtflugzeug. (AZ)



Der gewählte Vorstand des Luftsportvereins, von links: Werner Egger (Schriftführer), Philipp von Criegern (Erster Vorsitzender), Christian Müller (Zweiter Vorsitzender), Mathias Dopfer (Kassierer). Foto: Gerhard Welte